

Anmeldung zum Anschluss an das Wärmeverteilungsnetz

Bitte zurücksenden an:

Stadtwerke Bad Reichenhall KU
Postfach 2103
83423 Bad Reichenhall

Für Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter:

Telefon: +49 8651 – 705-530
Telefax: +49 8651 – 705-105
E-Mail: placzek.florian@stwbr.de

1. Gegenstand der Anmeldung

Diese Anmeldung betrifft die Herstellung / Vorhaltung eines Hausanschlusses Fernwärme durch die Stadtwerke Bad Reichenhall KU (im Folgenden Stadtwerke genannt) und beinhaltet folgende Leistungen:

- Herstellen eines Hausanschlusses (Anschluss an das Wärmeverteilungsnetz der Stadtwerke)
- Änderung/Versetzung eines (vorhandenen) Hausanschlusses¹
- Wiederinbetriebnahme am Hausanschluss
- Sonstige Bauvorhaben: _____
- Umstellung v. Heizmedium _____² auf Fernwärme
- Geplante Vorlauf-/Rücklauf-temperatur. Umstellung³: _____ °C / _____ °C

Bemerkungen: _____

2. Objektrelevante Daten

Anwesen	
Straße, Hausnummer, Flurstücksnummer und Gemarkung	
PLZ, Ort	
Gebäudeart:	<input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Bestand
Gebäudenutzung:	<input type="checkbox"/> Wohngebäude <input type="checkbox"/> Bürogebäude <input type="checkbox"/> Schule/Kindergarten <input type="checkbox"/> Krankenhaus <input type="checkbox"/> Hotel <input type="checkbox"/> Sonstige: _____
Wärmeverwendung:	FW ist nicht einziger Wärmeenergieträger, geplant ist zusätzlich: <input type="checkbox"/> Solarthermische Anlage _____ kW <input type="checkbox"/> Sonstige _____ kW
Erforderliche Nennwärmebelastung (Gleichzeitige Gesamtleistung) im Endausbau: _____ kW, (laut Preisblatt Wärmeversorgung Saalachwärme – Pauschale bis mindestens 25kW)	
anteilig aufgeteilt in: Heizlast: _____ kW und Warmwasser: _____ kW	
- Die Ermittlung der Norm-Heizlast erfolgt nach DIN EN 12831	
Benötigter Energiebedarf aus Fernwärme nach EnEV: _____ kWh/a	
Beheizte Fläche: _____	

¹ Bei Änderung/Versetzung des Hausanschlusses ist der Anlass unter Bemerkungen zu erläutern, ggf. sind Pläne/Unterlagen beizulegen.

² Das bisherige Heizmedium eintragen.

³ Die geplante Vorlauf- und Rücklauf-temperatur nach der Umstellung ist vom Errichter bzw. Projektanten zu erfragen.

3. Erforderliche Anlagen (bei Bedarf beilegen)

- Lageplan im Maßstab 1:1000.
- Kellergrundriss mit Entwässerungsplan im Maßstab 1:100.
- Baumbestandsplan im Maßstab 1:100 bzw. 1:200 bei einem schützenswerten Baumbestand.
- Gesamtschema der Heizungsanlage.

4. Beauftragung mit der Planung/Projektierung

Vorname, Name, Firma: _____ (Firmenstempel)
 Straße, Hausnummer: _____
 PLZ, Ort: _____
 Telefon, E-Mail: _____

5. Daten zum Anschlussnehmer / Rechnungsempfänger / Grundstückseigentümer

- Ist der Anschlussnehmer bauleistender Unternehmer gem. § 13b Abs. 5 S. 2 UStG und erbringt Bauleistungen nach § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG, ist dieser Anmeldung eine gültige Bescheinigung gem. Vordruck USt 1 TG ⁴ beizulegen.
- Der Baukostenzuschuss (BKZ) ist keine Bauleistung i. S. d. § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG.

Anschlussnehmer ⁵		Rechnungsempfänger ⁶	
Vorname, Name, Firma		Vorname, Name, Firma	
Straße, Hausnummer		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort		PLZ, Ort	
Telefon, E-Mail		Telefon, E-Mail	
Für Firmen : Registernummer, Registergericht ⁷		Datum und Unterschrift des Rechnungsempfängers	
Für Privatpersonen : Geburtsdatum			
Grundstückseigentümer ⁸			
Vorname, Name, Firma		PLZ, Ort	
Straße, Hausnummer		Telefon, E-Mail	
Ansprechpartner für den Zugang vor Ort			
Vorname, Name, Firma		Telefon, E-Mail	

⁴ Nachweis zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen.

⁵ Erfolgt die Unterzeichnung durch einen Vertreter, ist eine entsprechende Vollmacht beizulegen.

⁶ Sofern Anschlussnehmer und Rechnungsempfänger nicht identisch sind. Die Zustimmung zum Rechnungsempfang erfolgt durch Unterschrift.

⁷ Gesellschaften, die im Handelsregister (HR) eingetragen sind, müssen Angaben zum Registergericht, zur Art des Registers (HRA oder HRB) sowie zur Register-Nr. machen. Ist ein Unternehmen nicht im HR eingetragen, muss es Angaben zur Eintragung im Gewerberegister machen.

⁸ Ist der Anschlussnehmer nicht Eigentümer des Grundstücks, auf dem der Anschluss hergestellt wird, ist für die Wirksamkeit des Vertrages die Zustimmungserklärung des Grundstückseigentümers erforderlich.

6. Terminvereinbarung

Die Ausführung der Baumaßnahme kann frühestens in der _____ KW erfolgen.

- Der oben angegebene frühestmögliche Ausführungstermin (Kalenderwoche) dient den Stadtwerken zur Terminplanung der Bauausführung. Der Anschlussnehmer stellt seinerseits sicher, dass ab diesem Zeitpunkt für die Stadtwerke keine Behinderungen in der Bauausführung bestehen.
- Die genaue Kalenderwoche des Ausführungstermins wird zusammen mit dem Versand des Netzanschluss- und Wärmelieferungsvertrages bekannt gegeben. Um die Ausführung terminlich und technisch abzustimmen, wird ein Mitarbeiter der Stadtwerke, frühzeitig vor dem Ausführungstermin den Anschlussnehmer kontaktieren. Gegebenenfalls wird vorab ein Ortstermin vereinbart.

Datum und Unterschrift des Anschlussnehmers	Datum und Unterschrift des Grundstückseigentümers
---	---